

## AUTO-IDENTIFIZIERUNG

# Miniatur-Chips gegen Oldtimer-Diebe

Die Online-Datenbank Micare PS der Missing Car Register GmbH macht es Besitzern von Oldtimern möglich, ihre Autos mit Bildern zu dokumentieren und online zu registrieren. Versuchen Diebe einen gestohlenen Oldie zu verkaufen, lässt sich dieser über den Datenbankeintrag als Diebesware identifizieren. Oftmals werden Klassiker jedoch zerlegt und die Fahrgestellnummer entfernt, was eine Zuordnung von Einzelteilen erschwert bis unmöglich macht. Deshalb bietet Micare PS als Ergänzung jetzt NFC-Chips an. NFC steht für Near Field Communication (Nahfeldkommunikation). Oldie-Besitzer können diese Chips am Fahrzeug anbringen. Wer ein Fahrzeugteil kauft und an ihm einen Chip entdeckt, kann mithilfe einer entsprechenden App

eine Datenbank aufrufen, die den hinterlegten Oldtimer führt. Damit ist eine Identifizierung von illegaler Ware selbst dann möglich, wenn klassische Identifizierungsmerkmale entfernt wurden. Außerdem erlaubt die Technik, rechtmäßige Besitzer über den Verbleib ihres Fahrzeugs oder seiner Teile zu informieren.

Die Chips benötigen keine Stromversorgung. Sie lassen sich selbstklebend versteckt anbringen, wodurch Autodiebe sie nur schwer finden können. Zwar lassen sich mit den Chips Diebstahle nicht verhindern, doch eine codierte Plakette am Fahrzeug könnte nach Ansicht des Missing Car Register eine abschreckende Wirkung auf Langfinger haben. Ein individuell codiertes Set mit zehn selbstklebenden Chips kostet 69,90 Euro.



**MODELLAUTO**  
**Audi Sport quattro S1 aus Lego**

▲ Das Lego-Modell des quattro S1 besteht aus 250 Teilen und kostet 19,99 Euro

▼ Mittels kleiner NFC-Chips lassen sich Oldtimer fast unsichtbar markieren

Ein Audi Sport quattro S1 von 1985 ist das neueste Modell der Serie Lego Speed Champions (Setnummer: 76897). Mitte der 80er-Jahre pilgerten die Rallyefans zu Zehntausenden an die Strecken, um Walter Röhrl den wildesten Audi aller Zeiten zählen zu sehen. Zum Preis von 19,99 Euro rollt er nun auf den heimischen Schreibtisch. Die Rallyekone besteht aus 250 Teilen und ist 16 Zentimeter lang und 7 Zentimeter breit. Mitgeliefert wird eine Figur im Audi-Rennanzug, (die aber nicht besonders an Röhrl erinnert). Wer den S1 detailreicher haben möchte, findet ein Modell auf Seite 151.



▲ Opulent: Das Heck ziert ein gewaltiges Flügelwerk für maximalen Abtrieb

## AUKTION

# Seltener Tucker 48 wird versteigert

Nur 50 Exemplare des Tucker 48 wurden bis 1948 gebaut, dennoch wurde er unter seiner Marketingbezeichnung Torpedo recht bekannt. Ein Exemplar wird Mitte Januar in Scottsdale (US-Bundesstaat Arizona) ver-

steigert. Das Auto mit der Chassisnummer 1034 ist einer von zwölf Wagen in der Farbe „Waltz Blue Metallic“. Der Tucker 48 soll sich im Originalzustand befinden, seit seiner Erstausslieferung nur 6200 Meilen

(knapp 10 000 Kilometer) gefahren sein und über eine vollständig dokumentierte Historie verfügen. Das Auktionshaus Gooding & Company geht von einem Schätzpreis zwischen 1,75 und 2,25 Millionen Dollar aus.



◀ Nur 6200 Meilen ist der Exot bisher gefahren, seine Historie ist lückenlos

► Der 5,5-Liter-V6-Boxer im Heck basiert auf einem Hubschrauber-Triebwerk

